



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 36. Jahrgang • 4. Folge • Dezember 2011

Anbindung Süd

Warum dieses Projekt für Bad Ischl wichtig ist

Seite 2

Kreuzersteg

Sanierung so rasch als möglich

Seite 3

Tempo 30 für das Ortsgebiet?

Einheitliche Geschwindigkeitsbeschränkung steht zur Diskussion

Seite 4

Anrainerpflichten

Was bei der Schneerräumung beachtet werden muss

Seite 6

Gesunde Gemeinde

Gesunder Kindergarten, gesunde Küche, Pflegestammtisch

Seite 7





Anbindung Süd:

Bedeutendes Projekt für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt

Seit mehreren Jahren wird das Projekt „Anbindung Süd“ diskutiert. Dieses Vorhaben hat für eine nachhaltige und positive Entwicklung unserer Stadt Priorität und jetzt wieder Aktualität erhalten: Weil im Zuge eines Hochwasserschutzprojektes der Sulzbach einen neuen Verlauf erhalten soll, bietet sich an, nach einer Verlegung diesen Verkehrsweg auf dem Bachbett des Sulzbaches zu errichten. Von dort soll es einen Anschluss zur Bundesstraße geben, wo ein Kreisverkehr geplant ist, wie eine Planungsskizze, die bereits mehrere Jahre alt ist, zeigt. Warum ist die Anbindung Süd so wichtig?

Durch die Anbindung Süd würde der einwohnerstärkste Stadtteil Kaltenbach mit seinen Einrichtungen wie den Schulen, der Katrinseilbahn oder den Sportstätten erschlossen. Rund ein Drittel jenes Verkehrs, der sich jetzt durch die Kaltenbach-, Bauer- und Brennerstraße sowie die Tänzlgasse und die Innenstadt aus bzw. in Richtung Kaltenbach bewegt, würde – wie eine Verkehrszählung verdeutlicht – dann den Weg über

die Anbindung nehmen. Dies würde somit zu einer Verkehrsreduktion und -entlastung in der Innenstadt und den genannten Straßenzügen führen.

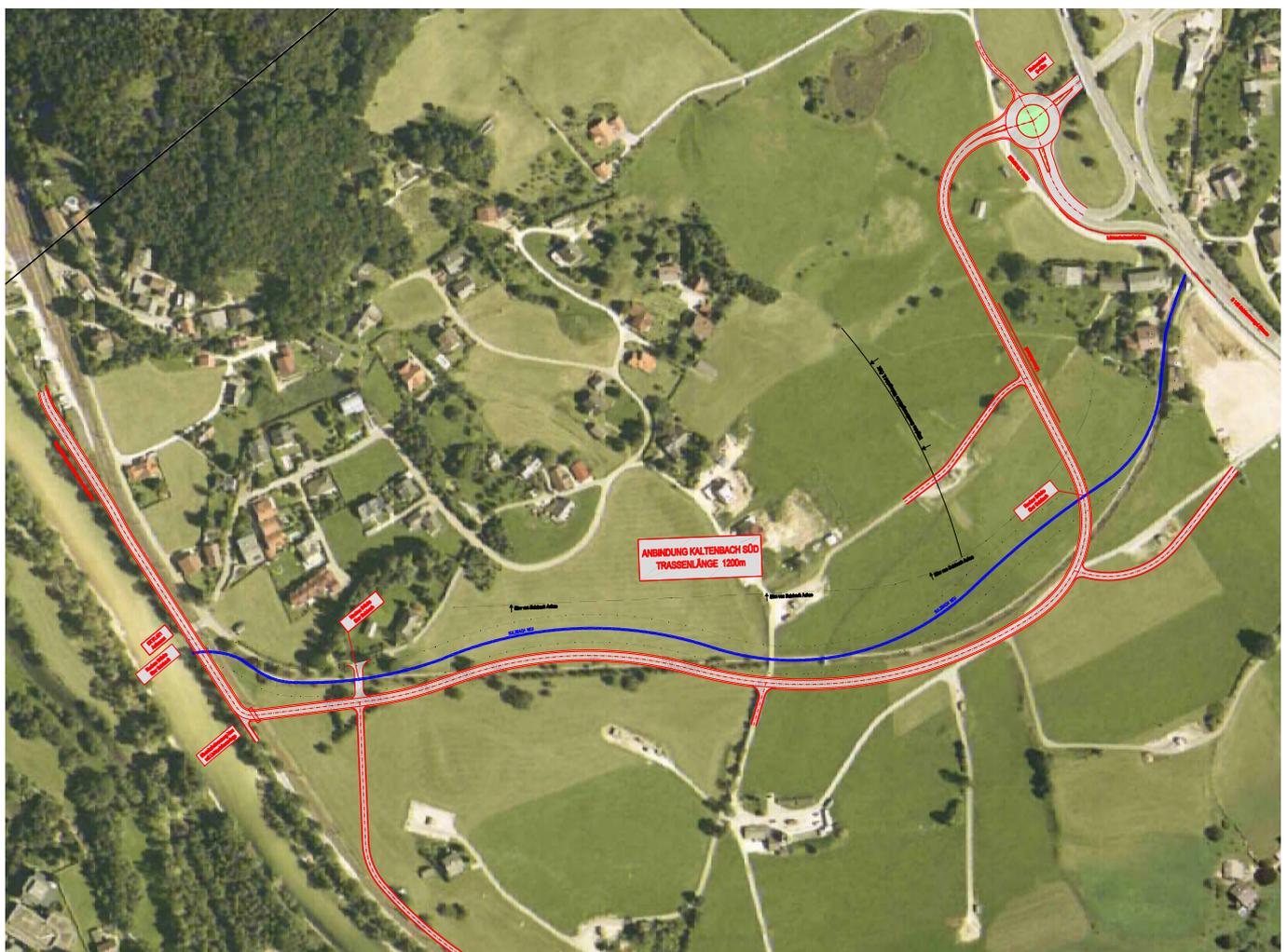
Bedeutung für Landesgartenschau!

Einer der Brennpunkte der Landesgartenschau 2015 ist die Kaltenbachau. Beim zu erwartenden Besucherandrang wird es auch

wichtig sein, diesen Ausstellungsbereich leicht erreichen zu können.

Da dieses Projekt entscheidend ist für weitere Entwicklungschancen von Bad Ischl, sind Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaft, Tourismus, Verwaltung und Politik übereingekommen, verstärkt die Bürgerinnen und Bürger über die Anbindung Süd zu informieren, auf die Bedeutung des Projektes hinzuweisen und Verständnis für die Notwendigkeit des Vorhabens zu vermitteln.

Die vorliegende Variante ist ein Entwurf der Anbindung Süd aus dem Jahr 2008. Damals war noch nicht absehbar, dass eine Trassierung über den Verlauf des Sulzbaches erfolgen könnte. Dennoch vermittelt diese Grafik einen grundsätzlichen Eindruck, wie diese Verbindungsstraße umgesetzt werden könnte bzw. eine Anbindung an die Bundesstraße erfolgen könnte.





Bad Ischl baut Brücken in die Zukunft!

Liebe Bad Ischlerinnen, liebe Bad Ischler!

Unsere Stadt hat in den letzten Jahren größte Anstrengungen unternommen, unsere Brücken, die unverzichtbare Verkehrsverbindungen darstellen, zu sanieren. Gewaltige Aufgaben stehen allerdings noch vor uns, da auch die Heininger-, Mitterweißenbach-, Kösslbach- und Rettenbachbrücke in den nächsten Jahren zu sanieren bzw. neu zu bauen sein werden. Die Lokalbahn-, Lauffner, Kaiserdorf- und Eselbrücke sowie der Rechensteg konnten bereits erledigt werden. Nunmehr reiht sich auch der Kreuzersteg in diese Liste ein und hat erste Priorität.

Kreuzersteg: Sanierung so rasch als möglich

Sollte das Bundesdenkmalamt die Sanierungsvariante, die die Stadtgemeinde bevorzugt, akzeptieren, könnte bereits im Frühjahr ein Steg in gleicher Bauweise den zahlreichen Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung stehen. Bis zur Fertigstellung ersuche ich um Verständnis für die Maßnahme der Brückensperre, die ich aber letztlich im Interesse der Sicherheit aussprechen musste.

Die finanzielle Situation von Bad Ischl hat sich im heurigen Jahr entspannt. Durch erhöhte Abgabenertragsanteile vom Bund, ein finanzieller Beitrag zur Abgangsdeckung von der Gemeindeabteilung und sicherlich auch die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung sind dafür verantwortlich. Die Spielräume für die Stadt bleiben aber auch in nächster Zeit stark eingeschränkt.

Investitionen auf dem Kreuzschwesterareal

Dennoch kann Bad Ischl das Jahr 2011 mit zahlreichen Investitionen in die Zukunft beenden: Auf der Esplanade wird die erste Etappe der Maßnahmen für die Landesgartenschau abgeschlossen. Ins-

gesamt werden 116 Bäume durch 130 Kaiserlinden ersetzt. Auf dem Kreuzschwesterareal wird an der Errichtung der Zufahrtsstraße gearbeitet, womit dem Baubeginn für das neue Bezirksseniorenheim nichts mehr im Wege steht. Mit dem Wirtschaftshof auf dem Gaswerkareal kann im März begonnen werden. Neben zahlreichen Projekten, die heuer von unserer Stadt abgeschlossen werden konnten, freut es mich, dass auch private Investoren Interesse haben, sich in Bad Ischl zu engagieren: Sei es durch den Neubau des Pfandhauses, der nunmehr 2012 umgesetzt werden soll, ein Projekt beim ehemaligen KOV-Heim im Gries, ein möglicher Hotelneubau beim Kongresshaus oder Ideen für ein innerstädtisches Einkaufszentrum.

Erfolgreiche Entwicklung durch Zusammenarbeit

Im Zuge der Präsentation der erfolgreichen Entwicklung unserer Stadt vor Medienvertretern wurde in zahllosen Beiträgen nicht nur positiv über Bad Ischl berichtet, sondern auch das Zusammenhalten, das sprichwörtliche „Ziehen an einem Strang“ aller Akteure als Begründung für diesen Erfolg zurecht ins Treffen geführt.

Die Klausur zur Landesgartenschau auf



der Katrin hat dies deutlich gemacht: Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Wirtschaft und Tourismus haben dort Ziele erarbeitet, die bis 2015 erreicht werden sollen.

Einbindung der Bürgerinnen und Bürger

In offenen Arbeitskreisen werden auch die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler Gelegenheit haben, sich einzubringen und an der Zukunft unserer Stadt mitzuarbeiten. Im neuen Jahr wird die Gemeindezeitung mit zusätzlichen vier Seiten erscheinen. Damit können die Bürgerinnen und Bürger noch besser und ausführlich über die zahlreichen Vorhaben und Projekte der Stadtgemeinde informiert werden.

Ich darf Ihnen allen frohe Weihnachten sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2012 wünschen!

Ihr

Bürgermeister, Hannes HEIDE



© Foto Hofer



Tempo 30-Zone für das Bad Ischler Stadtgebiet?

Aufgrund zahlreicher Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung diskutiert der Stadtentwicklungsausschuss die Einführung einer Tempo 30-Zone im Stadtgebiet. Dies wäre ein Beitrag zur Verkehrssicherheit im innerstädtischen Verkehr. Damit können aber auch Lücken zwischen bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzungen geschlossen und die Anzahl der Verkehrszeichen reduziert werden.

Unbestritten ist, dass bei Tempo 30 Unfälle glimpflicher ausgehen, weil der Bremsweg erheblich kürzer ist als bei 50 km/h. Untersuchungen haben auch gezeigt, dass Tempo 30 keine negativen Auswirkungen auf den Verkehrsfluss hat.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat bei einer Erhebung festgestellt, dass die Bereitschaft von Autofahrern, Fußgänger vorschriftsmäßig die Fahrbahn überqueren zu lassen, mit höherer Geschwindigkeit deutlich sinkt. Bei Tempo 30 liegt diese Bereitschaft immerhin noch bei 75 Prozent, bei 40 km/h schon unter 50 Prozent, bei 50 km/h sinkt diese auf nur mehr 25 Prozent (siehe Grafik).

Wird ein Fußgänger von einem PKW angefahren, hängen seine Überlebenschance von der Aufprallgeschwindigkeit ab: Bei 50 km/h liegt das Todesrisiko bei 40 Prozent – bei Tempo 30 bei 8 Prozent. Noch immer weist die Statistik der Verkehrstoten in Österreich zahlreiche Unfälle mit tödlichem Ausgang auf Schutzwegen aus. Die Zahl der Unfälle und Toten ist aber rückläufig. Dies vor allem auch aufgrund von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen im Ortsgebiet, wie die Statistiker erhoben haben.

Tempo 30 reduziert auch Feinstaub, der bei niedriger Geschwindigkeit nicht so stark aufgewirbelt wird. Niedertouriges Fahren spart zudem Sprit, stellt der TÜV fest. Ein weiterer Vorteil ist die geringere Lärmbelastung: Um bis zu drei Dezibel kann sicher der Lärm reduziert werden, wenn man die Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h senkt.

Die Erfahrungen mit 30 km/h-Zonen zeigen auch, dass sich der Zeitver-

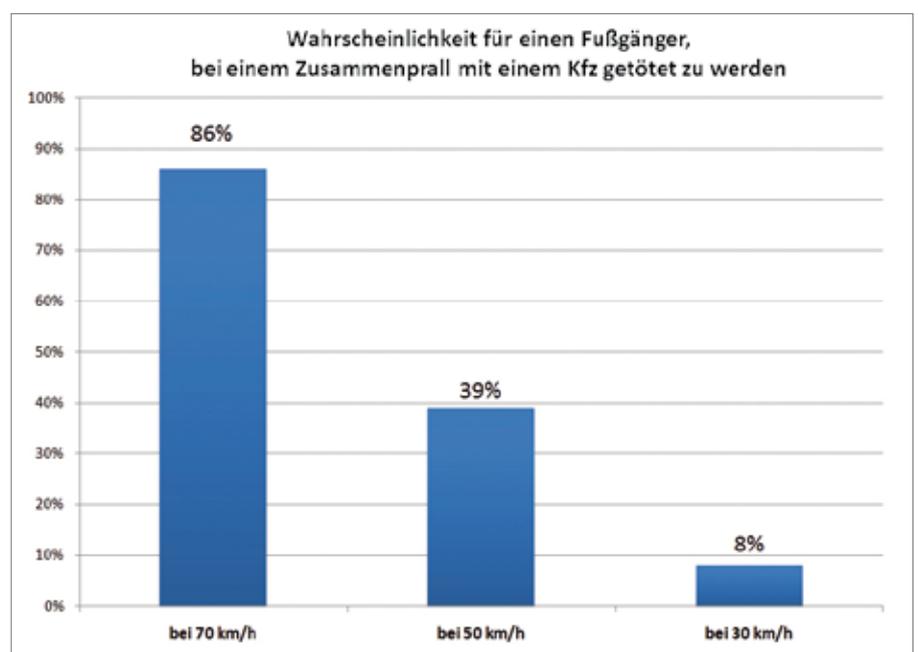
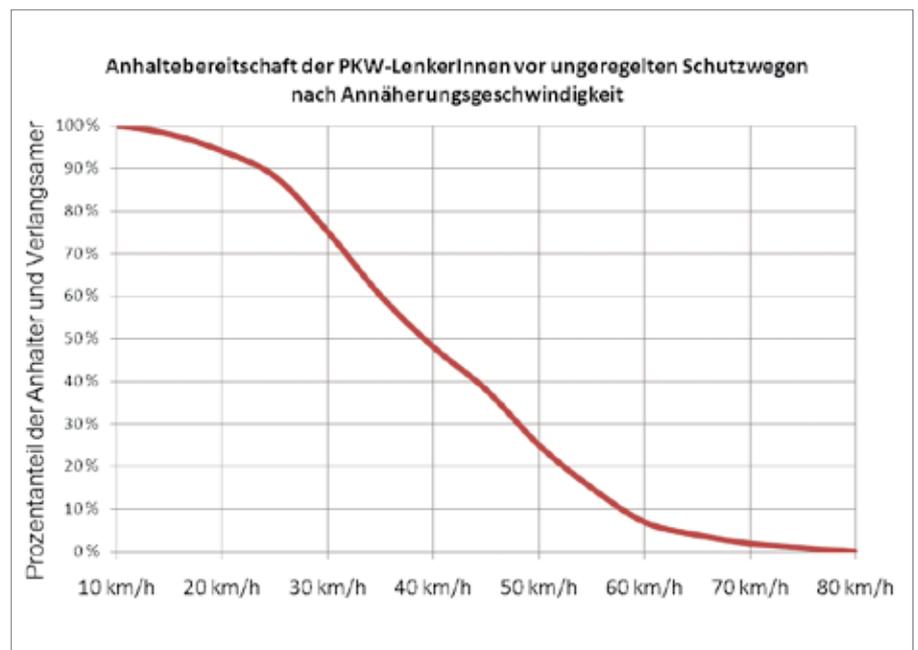
lust in Grenzen hält, da der Verkehr gleichmäßig fließt und sich Wartezeiten an Kreuzungen reduzieren.

Die Entscheidung, ob und wie im

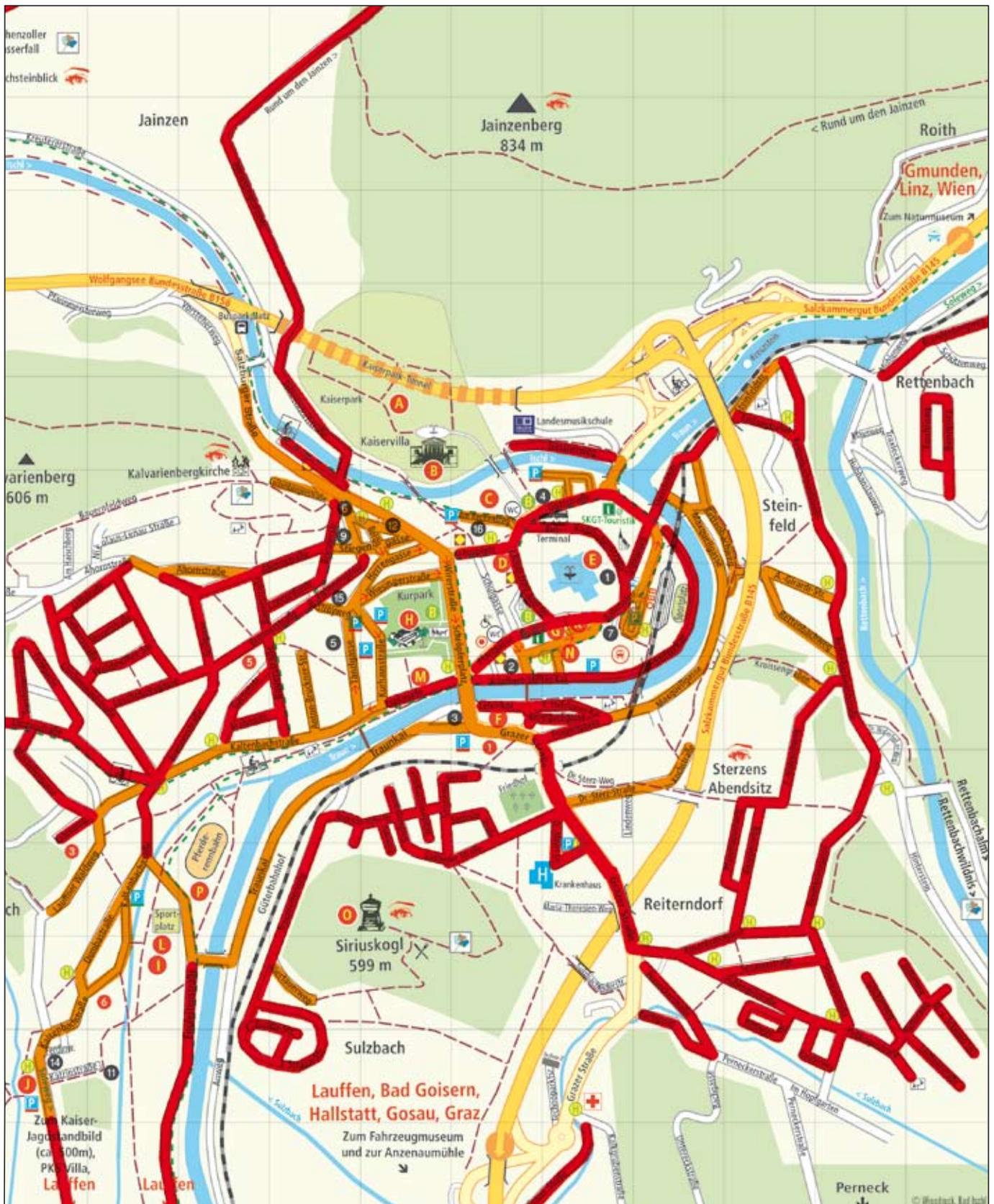
Detail die 30 km/h-Zone in Bad Ischl umgesetzt wird, steht in der Gemeinderatssitzung im ersten Vierteljahr 2012 an.

Ihre Anregungen zum vorliegenden Entwurf werden erbeten und können an das Stadtamt schriftlich sowie per Email: info@stadtamt-badischl.at gerichtet werden.

Bürgermeister Hannes Heide steht auch für persönliche Gespräche zu dieser Thematik zur Verfügung, Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06132 / 301-14.



Bildnachweis Grafiken Anhaltebereitschaft und Wahrscheinlichkeit Fußgänger überlebt: Kuratorium für Verkehrssicherheit.



Rote Straßenzüge = bestehende 30 km/h-Beschränkung · Orange Straßenzüge = geplante 30 km/h - Beschränkung

Die Grafik veranschaulicht, dass bereits auf einen Großteil des innerstädtischen Straßennetzes Tempo 30 gilt. Die Stadtgemeinde überlegt, durch die Schaffung einer Tempo 30-Zone die Lücken zu schließen. Gegen die Idee einer Tempo 40-Zone spricht, dass Geschwindigkeiten über 50 km/h ermöglicht werden (vor allem in sensiblen Bereichen wie in der Pfarrgasse, am Stifterkai oder vor bzw. hinter der Trinkhalle unvorstellbar), weil erst Geschwindigkeitsübertretungen über 50 km/h geahndet werden können.



Anrainerpflichten

Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten haben im gesamten Gemeindegebiet dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **07 - 19 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Vom Städt. Bauhof wurden wieder Streusandkisten aufgestellt, aus welchen der Sand kostenlos entnommen werden kann.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung des Schnees nach Möglichkeit auf eigenem Grund zu erfolgen hat und **Schnee keinesfalls in Bäche (ausgenommen Traun und Ischlfluss) und auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.**

Nach Abschaufeln von Dächern ist Eis und Schnee auf eigene Kosten vom Gehsteig bzw. öffentlicher Straße zu entfernen.

Bei Vermietung von Geschäftslokalen haben die Liegenschaftseigentümer oder deren Pächter (je nach privatrechtlichem Übereinkommen) dafür zu sorgen, dass der Schnee-

räumung und Streupflicht auch an Wochenenden und Feiertagen nachgekommen wird.

Ist ein Gehsteig (ein Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand entlang der Liegenschaft in einer Breite von 1.00 m zu säubern und zu bestreuen.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten gem. § 93 STVO!

Achtung Anrainer an Landes- und Bundesstraßen im Ortsgebiet:

Hier gilt die gesetzliche Streupflicht von 06 - 22 Uhr. Ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften.



Weiters wird bekannt gegeben, dass der Winterdienst an nachstehende private Firmen vergeben wurde:

Rayon 1: Roith, Mitterweissenbach, Kößlbach und Brandenburg-, Schützenweg, Klaus- und Traxleckerweg: Johann Nemeč, Tel. 0664 - 380 4045;

Rayon 2: Jainzen, Kreutern, Pfandl-Siedlung, Ramsau, Nussensee: Franz X. Bittner, Tel. 0699 - 133 367 34

Parkplätze: Hippersroither Traunkai, Kurhaus, Kurhausstraße / Tänzlgasse, ehem. Tennisplatz, Rechensteg und Kaiserinsel: Lorenz Müllegger, Tel. 0664 - 738 489 95.

Kalßkrippe und Krippen der Oberösterr. Landes-Krippenbauschule 25.11.2011 - 2.2.2012

Neben der Kalß-Krippe mit ihren vielen beweglichen Figuren zeigt das Museum Krippen aus der Oö. Landeskrippenbauschule.

Im Februar 2005 wurde in Geboltskirchen die OÖ Landeskrippenbauschule eröffnet. Neben einer aufs modernste eingerichteten Krippenwerkstatt wurden auch ein Aufenthaltsraum und ein Raum für eine ganzjährige Ausstellung geschaffen. Hier wird dem interessierten Krip-

penbauer eine hervorragende Ausbildung angeboten.

Es ist möglich, im Rahmen des ersten, zweiten und dritten Kursteiles, sowie der Meisterprüfung, an einer schrittweisen, gediegenen und internationalen Ausbildung teilzunehmen



und die bekanntesten Krippenbautechniken zu erlernen. Außerdem werden Hintergrundmal- und Schnitzkurse sowie diverse Fortbildungskurse angeboten.

Homepage: www.krippenfreunde-geboltskirchen.at



Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage

19.12. bis 8.1.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag von 10 - 17 Uhr;

Mittwoch von 14 - 19 Uhr
24.12. und 31.12. von 10 - 14 Uhr;

ab 9. Jänner 2012

Freitag bis Sonntag, 10 - 17 Uhr

Öffnungszeiten

Museum:

Mittwoch 14 - 19 Uhr
Freitag 13 - 17 Uhr
Donnerstag, Samstag und Sonntag 10 - 17 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen



Gesunder Kindergarten

Das Land OÖ setzt durch das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ einen neuen Schwerpunkt im Bereich Gesundheitsförderung 3- bis 6-jähriger Kinder.

Im Herbst 2011 erhielten erstmals 75 Kindergärten in ganz Oberösterreich die Möglichkeit, sich aktiv am Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ zu beteiligen und innerhalb von zwei Jahren die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“ zu erlangen.

Seitens der Stadtgemeinde Bad Ischl konnten dafür der Kindergarten Pfandl und die Schulküche angemeldet werden.



Die Eltern bekommen Informationen und Tipps, wie sie den Alltag mit Kindern gesundheitsfördernd gestalten können; die KindergartenpädagogInnen haben die Möglichkeit, sich umfassend mit dem Thema „Kinder und Gesundheit“ auseinander zu setzen.

Damit leistet die Gesunde Gemeinde einen wertvollen Beitrag zu einer qualitätsorientierten Gesundheitsförderung für die Zielgruppe der Kindergartenkinder sowie deren Eltern bzw. Bezugspersonen.

Gesunde Küche

Für Kinder und Jugendliche ist ein vollwertiges Mittagessen von besonderer Bedeutung: Ihr Organismus

befindet sich noch in der Wachstumsphase und hat deshalb einen erhöhten Bedarf an verschiedenen Nährstoffen. Ein gesundes Mittagessen leistet daher mit 30 % einen wesentlichen Beitrag zur täglichen Energie- und Nährstoffversorgung.

Abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung von Kindesbeinen an ist eine der wesentlichen Grundlagen für Gesundheit im Erwachsenenalter. Die Schule hat in vielerlei Hinsicht eine wichtige Vorbildfunktion und mit der Schulverpflegung können nicht zu unterschätzende erzieherische Werte vermittelt werden.

Ziel des Projektes „Gesunde Küche“ ist, die traditionelle Hausmannskost den Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen und dabei auch regionale und saisonale Produkte zu berücksichtigen.

Die Herausforderung für das Küchenteam ist, die gewohnten Speisen kalorien- und fettärmer zuzubereiten und vermehrt vegetarische Gerichte, Gemüse, Salate, Obst, Milch- und Vollkornprodukte in den Speiseplan einzubauen.

Mit der Unterstützung der Stadtgemeinde Bad Ischl ist es der Gesunden Gemeinde möglich, die beiden Projekte „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schulküche“ in den nächsten zwei Jahren umzusetzen und damit einen wichtigen qualitätsorientierten Beitrag für alle Zielgruppen zu leisten.

Pflegestammtisch

Der Pflegestammtisch, als regelmäßiges Angebot der Gesunden Gemeinde und des Landes Oberösterreich, unterstützt pflegende und betreuende Angehörige in der Situation der Pflege zu Hause.

Die Pflege und Betreuung von älteren und / oder kranken Angehörigen erfordert viel körperliche und seelische Kraft, es entstehen dabei die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten.

Ein Gespräch mit anderen Men-

schen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, lässt oft manches leichter erscheinen.

Daher bietet die Gesunde Gemeinde Bad Ischl allen Angehörigen einmal im Monat eine offene Gesprächsrunde mit der diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester, Frau Christine Tritthart, an.



Der Stammtisch für pflegende Angehörige findet einmal monatlich im Gasthaus Alt-Ischlerbräu statt. Beginn 19:00, die Teilnahme ist kostenlos.

Themenschwerpunkte der nächsten Stammtische sind:

Dezember: Weihnachtsfeier
Jänner: Kinästhetik für pflegende Angehörige, praktische Anwendungen.

Information:
sseudnitzer@stadamt-badischl.at
und mariannekloibhofer@aon.at,
Tel. 0664 133 5428



Das Team der Gesunden Gemeinde Bad Ischl bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen, Kooperationspartnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit, wünscht allen Bad Ischlern und Ischlern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2012!

Marianne Kloibhofer, MSc,
Arbeitskreisleiterin



Kindergarten-Einschreibwochen

Für Kinder, die ab Herbst 2012 in die städtischen Kindergärten neu aufgenommen werden.

Die Neuanmeldungen für die Aufnahme in die städt. Kindergärten

**Kaltenbach
Ahornstraße
Pfandl**

Krabbelstube Sonnenschein
werden in der Zeit von

**Montag, 23. Jänner 2012 bis
Freitag, 10. Februar 2012**

während der Amtsstunden im Stadtamt Bad Ischl, Gebäudeverwaltung, 2. Stock, Zimmer 23, von Frau Simone Staufner entgegen genommen.

Aufnahmevoraussetzungen

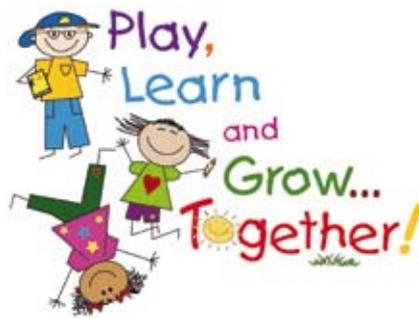
Für den Kindergarten:

Vollendung des 3. Lebensjahres mit Stichtag 31. 08. 2012.

Für die Krabbelstube:

Kinder ab dem 18. Lebensmonat und vor Vollendung des 3. Lebensjahres mit Stichtag 31. 08. 2012.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfbescheinigung des Kindes. Für Anmeldungen in die Krabbelstu-



be oder in die alterserweiterte Gruppe sind die Einkommensnachweise des Jahres 2011 (Jahreslohnzettel 2011, Nachweis über Unterhaltszahlungen) aller im Haushalt lebender Personen erforderlich.

Bei selbständig erwerbstätigen Personen ist ein Kontoauszug der SVA der gewerblichen Wirtschaft, bei Arbeitslosigkeit die Bestätigung über Arbeitslosengeld vorzulegen.

Für jedes Kind ab dem vollendeten 5. Lebensjahr ist der Besuch des Kindergartens im Jahr vor dem Schuleintritt verpflichtend.

Für die Aufnahme in den Kindergarten ist nicht der Tag der Anmeldung entscheidend.

Kostenlose Christbaum-entsorgung

In den einzelnen Ortschaften werden wieder Sammelplätze eingerichtet, bei welchen die ausgedienten Bäume bis zum 2. Februar 2012 abgelagert werden können. Den Abtransport übernimmt der Städt. Bauhof. Die Sammelplätze werden mittels Schild gekennzeichnet.

**Die Christbäume bitte
vollkommen schmucklos
dort abstellen !**

Sammelplätze

Reiterndorf: Stadtgärtnerei

Sulzbach: ASZ

Kaltenbach: Parkplatz Dumbastr.

Rettenbach: Kindergarten

Reiterndorf: Volksschule

Lauffen: gegenüber Volksschule

Pfandl: Stadler-Garage

Ahorn: gegenüber FF-Depot

Roith: Schlachthof bei Kadaverbox

Zentrum: Städt. Bauhof



DIE GRÜNEN Gelebte Gemeindepolitik

Als Frau Gerda Reitsamer von den Grünen Bad Ischl in einer Ausschusssitzung im Mai dieses Jahres erfuhr, dass in Lauffen Kinder auf dem Weg zur Schule Wind und Wetter ausgesetzt sind und daher ein Wartehäuschen an der Bushaltestelle in Richtung Goisern dringend notwendig wäre, die Gemeinde aber

dafür derzeit kein Geld hätte, versprach sie, alles zu versuchen, dafür eine finanzielle Grundlage zu schaffen.

Sie schrieb in der Folge alle karitativen Vereine an und sprach bei sämtlichen Bankdirektoren vor. Und sie wurde fündig: Herr Direktor Dr. Tröstl von der VKB sagte zu, dass sein Institut die Hälfte des Kostenbetrages von ca. € 8.800 beisteuern würde.

Und so kann nun mit Hilfe der Gemeinde (Bauhof) und der VKB Bad Ischl noch heuer das Wartehäuschen errichtet werden und die Kinder sind dann nicht mehr Regen und Schnee ausgesetzt.

Gelebte Gemeindepolitik, wenn alle an einem Strang ziehen !





Apotheken-Dienst

Dezember 2011					
Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

Jänner 2012						
Mo		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	31
Mi		4	11	18	25	
Do		5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	

Februar 2012					
Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	
Fr	3	10	17	24	
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

März 2012					
Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

**Gemeinsame
Bereitschaftsdienste
Bad Goisern und
Bad Ischl.**



Dienst ist jeweils Montag bis Montag 8.00 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, erfolgt der Dienstwechsel am Dienstag, 8.00 Uhr.

Esplanaden-Apotheke Bad Ischl, Tel. 23427
Edelweiß-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135-7220
Marien-Apotheke Pfandl Tel. 26929
Kurapotheke Bad Ischl Tel. 23205
Baumhaus-Apotheke Bad Goisern Tel. 06135 - 50933

Abfallkalender Dezember 2011 - März 2012

Alle Tonnen am Vorabend des Termines bereit stellen

KW	Datum	Abfuhr 2wöchig	Abfuhr 4wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
49	05.12. - 11.12.					
50	12.12. - 18.12.			Bio		
51	19.12. - 25.12.					Kunststoff
52	26.12. - 01.01.			Bio	Papier	

1	02.01. - 08.01.					
2	09.01. - 15.01.			Bio		
3	16.01. - 22.01.					Kunststoff
4	23.01. - 29.01.			Bio	Papier	
5	30.01. - 05.02.					
6	06.02. - 12.02.			Bio		
7	13.02. - 19.02.					Kunststoff
8	20.02. - 26.02.			Bio	Papier	
9	27.02. - 04.03.					
10	05.03. - 11.03.			Bio		
11	12.03. - 18.03.					Kunststoff
12	19.03. - 25.03.			Bio	Papier	

Ärztendienst

Dezember 2011 - März 2012

Sa.... 10. Dez.....Dr. Schmid
So.... 11. Dez.....Dr. Strobl
Sa.... 17. Dez.....Dr. Czech
So.... 18. Dez.....Dr. Rathner
Sa.... 24. Dez.....Dr. Mayer
So.... 25. Dez.....Dr. Auer-Hackenberg
Mo... 26. Dez.....Dr. Pesendorfer
Sa.... 31. Dez.....Dr. Feigl

So.... 01. Jän.....Dr. Czech
Fr.... 06. Jän.....Dr. Schmid
Sa.... 07. Jän.....Dr. Rathner
So.... 08. Jän.....Dr. Feigl
Sa.... 14. Jän.....Dr. Rathner
So.... 15. Jän.....Dr. Czech
Sa.... 21. Jän.....Dr. Auer-Hackenberg
So.... 22. Jän.....Dr. Pesendorfer
Sa.... 28. Jän.....Dr. Mayer
So.... 29. Jän.....Dr. Mayer

Sa.... 04. Feb.....Dr. Rathner
So.... 05. Feb.....Dr. Pesendorfer
Sa.... 11. Feb.....Dr. Strobl
So.... 12. Feb.....Dr. Auer-Hackenberg
Sa.... 18. Feb.....Dr. Czech
So.... 19. Feb.....Dr. Feigl
Sa.... 25. Feb.....Dr. Mayer
So.... 26. Feb.....Dr. Mayer

Sa.... 03. Mär.....Dr. Schmid
So.... 04. Mär.....Dr. Strobl
Sa.... 10. Mär.....Dr. Feigl
So.... 11. Mär.....Dr. Rathner
Sa.... 17. Mär.....Dr. Auer-Hackenberg
So.... 18. Mär.....Dr. Pesendorfer
Sa.... 24. Mär.....Dr. Schmid
So.... 25. Mär.....Dr. Strobl
Sa.... 31. Mär.....Dr. Feigl

Zahnärztlicher Notdienst

Tel. 141 oder
www.zahnaerztekammer.at

Funde

Folgende Fundgegenstände wurden beim Stadtamt abgegeben:



3 Fahrräder, 3 Uhren,
4 Bargeldbeträge, 1 Mobiltelefon,
Silberring mit Stein, Brosche mit
Steinen, Silberring mit Gravur,
Modebrosche mit Steinen.

Online-Suchabfrage:
www.fundinfo.at



NEWS von ...



Vizebgm. Christian Zierler

Elektrogeräte richtig sammeln

In allen Altstoffsammelzentren des Bezirks Gmunden gibt es die Möglichkeit zur **kostenlosen** Entsorgung von „Kühlschrank, Waschmaschine und Co“. Neben einem so gewährten flächendeckenden und umweltschonenden Entsorgungssystem für kaputte Geräte, wird die Wiederverwendung außerdem durch Kooperationen mit Sozialprojekten unterstützt. So werden im Bezirk Gmunden vom Projekt „Return“ Waschmaschinen und andere Elektrogeräte repariert und unter Gewährung der gesetzlich vorgesehenen Garantie wieder verkauft.

Landesgartenschau 2015

Die ersten Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2015 sind bereits in vollem Gange. Anfang November wurde mit dem Austausch der schadhaften Bäume auf der Ischler Esplanade begonnen.

Dabei ist besonders erfreulich, dass anstelle der 38 gefälltten Bäume insgesamt 47 Stück Kaiserlinden neu gepflanzt werden.



StR. Mag. Helga Leitner, PLL.M.

KOBV-Gästehaus Grazerstraße

Mit dem Verkauf des Gästehauses des OÖ Kriegsopfer- und Behindertenverbandes in der Grazer Straße geht nun endgültig eine bis ins Jahr 1897 zurückreichende Geschichte zu Ende. In einem Schulterchluss mit der Stadtgemeinde Bad Ischl ist seitens der Investoren die Errichtung eines neuen Gebäudes geplant, welches Platz für Wohnungen und Geschäftslokale bieten soll.

Damit ist, wie bereits seit langem von der ÖVP Bad Ischl gefordert, wieder ein Schritt zur nachhaltigen Belegung des Stadtteils Gries getan!

Gemeinsame Pressekonferenz von Tourismus und Politik



Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz von Tourismus und Politik wurde kürzlich im Jugendstilsalon des Café Zauner eine erste Bilanz für das Jahr 2011 gezogen und Ausblick auf die kommenden Ereignisse gehalten. Besonders erfreulich stellten sich dabei die aktuellen Nächtigungszahlen dar, die Bad Ischl mit einem sensatio-

nellen Nächtigungsplus von 9,21% ins absolute österreichische Spitzenfeld rücken.

Weiters konnten in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 nicht nur um 0,23% mehr Ankünfte verzeichnet, sondern auch gesamt etwa 305.000 Nächte in unserer Stadt gezählt werden.



StR. Margarete Wimmer

„1000 Kinder auf der Loipe“



© TVB Lemmerer

Die Sektion Skilanglauf des WSV Sparkasse Bad Ischl stellte kürzlich gemeinsam mit dem Nordic Skiteam Salzkammergut den heimischen Volksschulen das Projekt „1000 Kinder auf der Loipe“ vor.

Ziel ist es, den Kindern durch kostenlose Anfängerkurse nicht nur die Freude an der Bewegung und einem gesunden Lebensstil zu vermitteln, sondern auch das Interesse am Langlaufsport zu wecken.

Eine allgemeine Präsentation des Projekts ist im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften im Skilanglauf in Bad Ischl im Jänner 2012 geplant.



Erste JungbürgerInnenfeier in Bad Ischl



Ines Schiller
Jugendstadträtin

Endlich 18 - lautete das Motto letzten Samstag in der Trinkhalle Bad Ischl. Bürgermeister Hannes Heide und Jugendstadträtin Ines Schiller luden zum gemeinsamen Feiern ein. Alle Jugendliche des Jahrgangs 1993 wurden als „offizielle“ erwachsene Gemeindeglieder begrüßt. Einige Jugendliche folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen Abend miteinander. Nach wertschätzenden Grußworten von Bürgermeister Hannes Heide und



© Lenzenweger

Stadträtin Ines Schiller erhielt jede/r Jugendliche/r eine Urkunde und ein kleines Geschenk – eine Anstecknadel mit „Ischler Wappen“ durfte dabei nicht fehlen!!!

Mitgestalten und Mitbestimmen

„Ich will nicht für, sondern mit euch arbeiten“, betonte die Jugendstadträtin in ihrer Rede immer wieder. Ines Schiller lädt zur Mitgestaltung der Stadt Bad Ischl ein, um ein attraktive-

res Angebot für junge Menschen zu schaffen. Neben dem persönlichen Austausch untereinander konnten die „JungbürgerInnen“ natürlich auch mit verschiedenen VertreterInnen der Stadtgemeinde ins Gespräch kommen und etwaige Anliegen vorbringen. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt und für gute musikalische Umrahmung sorgte DJ „Sime“.

Ihre Ines Schiller, StR



Heidemaria Stögner
Sozialstadträtin

I. Bad Ischler Seniorennachmittag - ein großer Erfolg

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hannes Heide und Sozialstadträtin Heidemaria Stögner fand zum ersten Mal der Bad Ischler Seniorennachmittag statt.

Das abwechslungsreiche Programm wurde von den Pensionistinnen und Pensionisten sehr gut angenommen. Das Angebot reichte von der Filmvorstellung im Lehartheater über sportliche Aktivitäten in der Tanzschule Tanz&More und Exciting fit, einem



Gesundheitscheck in der Esplanaden Apotheke bis hin zum Gedächtnistraining und PC-Schnupperkurs in der HLW Bad Ischl.

Der gemütliche Ausklang fand in der Trinkhalle, mit Begleitung der Bürgerkapelle Bad Ischl statt.

Ihre Heidemaria Stögner, StR



**Geschätzte
Bad Ischlerinnen und
Bad Ischler**

Ich möchte Sie über die aktuellen Themen des Sicherheitsausschusses der letzten Monate informieren. An oberster Stelle steht weiterhin das Bemühen, die personelle Situation zu verbessern. Es gibt ein klares Bekenntnis alles zu unternehmen, den Personalstand zu erhöhen. Verschärfend stellt sich die Tatsache dar, dass im kommenden Jahr zwei Beamte in den Ruhestand treten werden. Wir, auf Gemeindeebene, haben den Eindruck gewonnen, dass man als Lokalpolitiker hier alleine sehr wenig umsetzen kann. Sowohl die im Gemeinderat beschlossene Resolution für mehr Stadtpolizei als auch eine eventuelle digitale Überwachung am Schröpferplatz sind ausschließlich mit Absagen entschieden worden. Deshalb haben wir nun unseren LR Dr. Haimbuchner mit dem Sachverhalt konfrontiert. Es wird im kommenden Jahr eine Resolution im OÖ Landtag seitens der FPÖ eingebracht werden. Offensichtlich muss das Thema intensiver und mit mehr Nachdruck diskutiert werden. Ich hoffe sehr, dass wir auf diesem Wege endlich etwas bewegen können. Ein weiteres wichtiges Thema beschäftigte uns in einer extra Besprechung im Gemeindeamt. Es ging um Evaluierung von Verkehrsflächen im Stadtgebiet, die für Kinder eine besondere Gefahrenquelle darstellen. Um gefährliche Straßenübergänge zu entschärfen, ist im Bereich Concordiaschule angedacht, einen Schülerlotsendienst einzuführen. Wir appellieren an die Bevölkerung, sich für diesen freiwilligen Dienst zur Verfügung zu stellen. Alle, die sich vorstellen können, so ein Ehrenamt auszuführen, mögen sich beim Bürgerservice am Stadtamt melden. Gerne stelle auch ich den notwendigen Kontakt her und stehe als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine entsprechende Einschulung etc., um diese wichtige Tätigkeit auszuüben,

wird selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Also beteiligen Sie sich bitte, dass wir auch den Kindern der VS Concordia ein sicheres Erreichen ihrer Schule anbieten können.

Die bereits seit Jahren bewährten Sicherungsdienste unserer Stadtpolizei bleiben natürlich aufrecht.

Ihr Anton Fuchs, FPÖ-Stadtrat



Dr. Cramer, StR. Fuchs, LR. Dr. Haimbuchner, FO DI Laimer beim Erstgespräch im Schloss Orth, Gmunden

Aus dem Prüfungsausschuss

Seit 2 Jahren bin ich nun Obfrau des Prüfungsausschusses. Es wäre nicht aufrichtig zu sagen, dass dies keine große Herausforderung ist. Rechnungsabschluss, Event- und Werbe GmbH, Krabbelgruppe, Städt. Parkbad wurden bereits abgehandelt und viele interessante Punkte liegen noch vor uns. Letztens wurden besonders die Subventionen geprüft. Zuerst machten wir uns ein Bild von der gesamten Thematik. Aus der Gesamtheit der Förderungen behandelten wir dann das Eltern-Kind-Zentrum und La Leche Liga. Von den Ergebnissen ausgehend muss man festhalten, dass es auch wichtig ist, Bereiche mit „kleineren“ Summen zu hinterfragen. Vor einigen Wochen konnten Sie vermutlich in den Medien lesen, dass es im Fall La Leche Liga große Diskrepanzen gab. Diese Thematik wurde inzwischen durch die gesamte Rückzahlung der Förderungen im Sinne des Bürgers erledigt. Zurückkommend auf die Medienberichte möchte ich als Obfrau des Ausschusses den Vorwurf der Schmutzkübelkampagne auf das Äußerste zurückweisen! Wir Ausschussmitglieder sind verpflichtet die Gemeindegebarung

u. a. auf Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Dass in diesem Fall viele Jahre nicht unter richtigem Namen angesucht wurde, ist meiner Meinung nach kein Versehen mehr. Außerdem heißt es in den Ausschussunterlagen auch, dass Mängel kritisch aufgezeigt werden müssen und somit werden solche Ungereimtheiten, wie es bei dem nicht mehr vorhandenen Bad Ischler Verein vorgefallen ist, auch im Prüfbericht festgehalten!

Bei vielen kleinen Vereinen wird größtes Augenmerk auf die Richtigkeit und termingerechte Abgabe geworfen, obwohl diese nur einen Bruchteil von der Fördersumme des o.a. Vereines erhalten. Darum gibt es für mich gar keine andere Möglichkeit als eine Rückzahlung!

Ein arbeitsreiches Jahr geht dem Ende zu und Vieles wartet schon wieder im Neuen Jahr auf uns.

Ihre Hermine Siegl

Im Namen der FPÖ Bad Ischl
wünschen wir Ihnen erholsame
Festtage und einen guten Start ins
Jahr 2012

Anton Fuchs, StR StPO
Dipl.Ing. Andreas Laimer, GR FO
Hermine Siegl, GR



Die Feuerwehr-Seite



Die Vorstellung der Ischler Wehren

In dieser Ausgabe:

Die freiwillige Feuerwehr Lauffen

Am 4. Mai 1891 entstand durch Blitzschlag im Anwesen des Gottfried Lahner in Weißenbach bei Goisern ein Brand, der das gesamte Anwesen eingeäschert hat. Lauffner Männer konnten mit der Wasserspritze der Marktkommune den Brand so weit eindämmen, dass das Nebenhaus gerettet werden konnte. Das Haus des Gottfried Lahner brannte vollkommen nieder.



Johann Neubacher, der Besitzer des geretteten Nebenhauses, stiftete am nächsten Tag den hilfsbereiten Lauffnern für ihren mutigen Einsatz 5 Gulden. Bei einem darauffolgenden Bürgertag beschlossen daher die Lauffner, eine Feuerwehr zu gründen. Der Obmann der Marktkommune, Friedrich Kreuzhuber, erbot sich, beim Feuerwehrkommandanten Rehagen vorzusprechen. Kommandant Rehagen der FF Bad Ischl begrüßte dieses Vorhaben und so berief Friedrich Kreuzhuber für den 29. Juni 1891 für alle interessierten Lauffner eine gründende Versammlung ein. In dieser gründenden Hauptversammlung wurde sodann der Beschluss gefasst, unter Beisein des Ischler Kommandanten Rehagen und dessen Stellvertreter Sams sowie einiger Ischler Feuerwehrkameraden, in Lauffen eine Feuerwehr zu gründen. Das Gerätehaus wurde neben der

B 145, der Salzkammergut Straße, in der Nähe des dortigen Friedhofes errichtet und war bis zum Jahr 1964 Herberge der Lauffner Wehrmänner. Im Jahr 1964 folgte schließlich die Übersiedlung direkt in den Ort, wo man im Objekt Marktstraße 9 eine neue Bleibe fand.

Um den geänderten Anforderungen gerecht zu werden, erfolgte in den Jahren 1999 und 2000 die Errichtung eines Zubaus zu den bestehenden Gerätehausräumlichkeiten.

Bei diesem Bauvorhaben wurde ein neuer Lehrsraum bzw. Aufenthaltsraum, ein Funkraum sowie neue sanitäre Einrichtungen geschaffen.

Durch den stetig wachsenden Verkehr auf der B 145 verlagerte sich der Einsatzschwerpunkt mit den Jahren auf technische Einsätze. Für diese Aufgaben stehen in Lauffen ein Kleinrüstfahrzeug mit Allrad und Einbauseilwinde sowie ein speziell dafür abgestimmtes Kleinlöschfahrzeug, welches 2009 in Dienst gestellt werden konnte, zur Verfügung. So wie bei allen Wehren in Bad Ischl wird auch in Lauffen viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt, damit auch in Zukunft der nötige Personalstand gewährleistet und zur Verfügung gestellt werden kann.

Weitere Informationen u. Auskünfte:
FF-Lauffen@gm.ooelfv.at

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Im Namen von Feuerwehr-Pflichtbereichskommandant ABI Franz Hochdaninger und seinem Stellvertreter HBI Christian Pernecker sowie der KameradInnen der Bad Ischler Feuerwehren und Feuerwachen wünscht die Redaktion der „Feuerwehrseite“ allen IschlerInnen und Gästen unserer Stadt ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2012 ein erfolgreiches, vor allem aber unfallfreies Neues Jahr

Ab 1. Jänner 2012 Pflicht: Die Rettungsgasse



Eine langjährige Forderung der „Blau-licht-Organisationen“ wird ab kommenden Jahr Realität und Pflicht:

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer vorausschauend bei einer Staubildung oder bei stockendem Verkehr eine so genannte „Rettungsgasse“ bilden.

Diese Verpflichtung erstreckt sich auf alle Straßen mit mehr als 1 Fahrstreifen pro Fahrtrichtung, gilt also für Autobahnen, Schnellstraßen und Autostraßen.

Dabei muss im Anlassfall eine frei bleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen gebildet werden, wobei sich die Verkehrsteilnehmer auf dem linken Fahrstreifen äußerst links halten müssen, alle anderen Verkehrsteilnehmer auf den übrigen Fahrstreifen ausnahmslos äußerst rechts zu fahren haben.

Wir ersuchen bereits jetzt alle Verkehrsteilnehmer, diese Bestimmung zu beachten, um so den Rettungskräften eine raschere Hilfeleistung zu ermöglichen.

Für den Inhalt verantwortlich:
Feuerwehripflichtbereichskommando
Bad Ischl,
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,
Adalbert-Stifter-Kai 15
4820 Bad Ischl
T: 06132 24131
E: ff-bad-ischl@gm.ooelfv.at
Internet: www.ff-badischl.at



HOFMANN

GMBH & CO KG

BAUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

Wir bauen Zukunft



SCHLÜSSELFERTIG, ZIEGEL MASSIV UND HOLZBAUWEISE,
VERSCHIEDENE AUSBAUSTUFEN



Baumarkt Tel.: 06135/4111 4822 BAD GOISERN Homepage www.kieninger.at
Baunternehmen Tel.: 06135/6800 Filialen: Pinsdorf, Bad Aussee, Wals E-Mail: office-goisern@kieninger.at

*Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2012*

Bad Ischl: Ertragshaus, Zentrum, 5 Whgen	€ 285.000,-
Neue Stadtvilla / Traun, 246m ² /614m ² VB	€ 890.000,-
DG Wohnung 3 Zimmer, 95m ²	€ 850,- +190,- BK/HK
Exkl. DG Wohnung Erstbezug	€ 980,- +160,- BK/HK
Baugrund 864 m ² Buchenhain	€ 99.000,-
Bad Goisern: Mehrere schöne Baugründe	ab € 60,-/m ²
Baugrund Kogl, Dachstein/Seeblick, 700m ²	€ 122.500,-
Lasern Baugrund, 848 m ² , leichte Hanglage	€ 73.000,-
Mehrere nette 1-2 Zi, Ferienwohnungen	ab € 49.000,-
Exkl. DG Wohnung 5-6 Zimmer Garage	€ 199.000,-
Apartment im Zentrum mit Loggia	€ 57.000,-
Altaussee: Typ. Holzhaus mit Veranda Wintergarten	
6 Zi.+Blockhaus, Garage Stall 1300m ² Gr.	€ 330.000,-
Hallstatt: Schönes Haus 180m ² / 560m ² Gr.	€ 225.000,-
Gosau: Top Baugründe Vordertal/Mittertal	ab € 70,-/m ²
Haus mit 6 Apartments mehr. Nebengeb.	€ 359.000,-
1+2-Zi. Ferien-Wohnungen im Sporthotel	€ 125.000,-
Kl. Mietwhg., 2.OG, Süd-Loggia	€ 200,- +125,-BK/HK
Obertraun: gr. Wohnhaus 2500m ² Grund	€ 289.000,-
Ebensee: Einfamilien Haus 150m ² / 1049 m ²	€ 190.000,-
Gmunden: Villa in Parklage mit Seeblick	€ 1.250.000,-
St. Wolfgang - Wolfgangsee - Strobl - St. Gilgen:	
2-3 Fam. Haus sehr guter Zustand 1400m ²	€ 575.000,-
2 Zi. Eigentwhg. Südbalkon, gute Raumauf.	€ 89.000,-
2-Zi. Mietw. Balk. Küche einger.	€ 430,-+148,- BK/HK
Tolles Apartment neu renov. ruhige Lage	€ 75.000,-
Fe-Whg. zentral Balkon 34m ² neues Bad	€ 59.000,-
Postalm/Almhütte 50m ² + 269m ² Grund	€ 149.000,-
Baugründe in Weinbach und Radau	ab € 110,-/m ²



Bad Ischl
Salzburger Straße 7
Tel. 06132-24100

www.realtreuhand.at



Jungstylisten Angebot Waschen & Fönen inkl. Iler Stylingprodukte

Gültig von Montag bis Donnerstag

€ 19,90

Miniglätteisen oder Minilockenstab

€ 14,90

Foto: Alfaparf Milano

Angebote gültig bis 31.12.2011



MEINE MODE - MEIN STYLING

Bad Ischl
Götzstraße 5
Tel.: 06132/29242

WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Partner

für Broschüren, Prospekte, Visitenkarten, Preislisten, Geschäftsdrucksorten,
Festschriften, Maturazeitungen, Plakate, Flyer, Eintrittskarten, PVC Kleber ...
Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein interessantes Angebot!

*Wir wünschen „Himmliche Weihnachten“
und einen guten Rutsch ins Jahr 2012*

A-4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 32
Telefon 06132/27736 · Fax DW-13 · office@wigodruck.at

BRANDL

 SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl
www.brandl-bau.at Tel. 06132-300



Sie schätzen...



- Höchste Qualität
- Einzigartigkeit und Exklusivität
- Hochqualifizierte Experten
- Eine vertrauensvolle Basis
- Maßgeschneiderter Kundenservice
- Maximale Sicherheit durch den Marktführer

Unsere Immobilien sind geprüft und nach einem int. Verfahren bewertet



**Manuela
ZÜRRER**
RE/MAX Immobilien
0664 / 54 70 560
m.zuerr@
remax-bad-ischl.at

**Patrick
ZÜRRER**
RE/MAX Immobilien
0664 / 12 50 776
p.zuerr@
remax-bad-ischl.at



Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX,
daher sind wir laufend auf der Suche nach Baugründen, Wohnungen,
Einfamilienhäusern und auch Einzigartigem.
Informieren Sie sich unverbindlich, wir freuen uns auf Ihren Anruf

Entscheidungen werden bei uns dort getroffen,
wo sie gebraucht werden. Vor Ort. In unserer Region.

Wir sind mit Freude für Sie da.



SPARKASSE 
Salzkammergut
Wir geben Kraft für's Leben

Wir haben immer eine Idee!

Wir bauen und renovieren für Sie Häuser im Stile des Salzkammergutes oder in moderner Bauweise ...



... ob aus Lebkuchen ...



... oder aus Ziegeln und Holz.



Josef Zeppetzauger und sein Team wünscht allen Bewohnern und
Gästen des Salzkammergutes friedvolle Weihnachten und alles
Gute für das Jahr 2012.





Weihnachtssterne aus der eigenen Produktion



BLUMEN EDER
GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG

*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2012
wünscht die
Gärtnerei Eder*



Was wir sonst noch alles für Sie leisten erfahren Sie in unseren
Geschäften am Auböckplatz 3 und in der Grazer Straße 61 in Bad Ischl
Telefon 0 61 32 / 238 17 · www.blumeneder.at

BAD ISCHL

RE/MAX Villa

Objekt Nr.: 1 6 0 7 / 7 2 9



**Zentrale Jahrhundertwendevilla
aus der K & K Zeit**



Angebotspreis: € 220.000,--



RE/MAX
BAD ISCHL
Region Inntal - Salzkammergut
Matthias Rattenbacher

Adresse: 4820 Bad Ischl, Esplanade 4
Telefon: 06132 / 267 57
Mobil: 0699 / 12 18 22 35
E-Mail: office@remax-bad-ischl.at
Internet: www.remax.at, www.remax-bad-ischl.at

BAD ISCHL

RE/MAX BAUGRUND

Objekt Nr.: 1 6 0 7 / 7 4 5



4 Baugründe - zentrumsnah



Grundstücksgröße: von 955 m² bis 1.202 m²

- 1: 713 m² + 268 m² Gartenfl. Kaufpreis € 107.271,00
- 2: 666 m² + 289 m² Gartenfl. Kaufpreis € 100.760,50
- 3: 758 m² + 444 m² Gartenfl. Kaufpreis € 116.348,00
- 4: 607 m² + 513 m² Gartenfl. Kaufpreis € 95.453,50



RE/MAX
BAD ISCHL
Region Inntal - Salzkammergut
Matthias Rattenbacher

Adresse: 4820 Bad Ischl, Esplanade 4
Telefon: 06132 / 267 57
Mobil: 0699 / 12 18 22 35
E-Mail: office@remax-bad-ischl.at
Internet: www.remax.at, www.remax-bad-ischl.at